

Mitte Magazin

Ausgabe 43 / Dezember 2020

Laatzen-Mitte



Grüßwort
Kolumne



Jugendspielplatz
Bolzplatz



Solawi
Laatzen



Der etwas andere
Jahresrückblick



Marktplatz 5
Reden-Lernen-Helfen



Beauftragte
Kathrin Buchmann



Termine & Angebote
im Stadthaus Laatzen

Liebe Leserinnen und Leser,

mit 2020 geht ein Jahr zu Ende, das uns ordentlich durchgeschüttelt hat. Das Corona-Virus hält uns seit Mitte März in Atem und bestimmt unser Verhalten im Alltag. Inzwischen gibt es für bestimmte Bereiche auch draußen eine Pflicht Masken zu tragen, um die Gefahr, sich und andere über die Atemluft zu infizieren, zu senken. Aber nicht nur das: All das, was uns in dieser tristen Jahreszeit weiterhilft, ist nur eingeschränkt möglich. Wir meiden soziale Kontakte, treffen weniger Menschen, die Gastronomien sind geschlossen. Weihnachtsmärkte wurden abgesagt.

Viele von uns feiern Weihnachten jedes Jahr gleich. Wir treffen uns für gewöhnlich mit Freunden und in der Familie. Das wird in diesem Jahr leider anders sein. Auch wenn offenbar ein Impfstoff in greifbarer Nähe zu sein

scheint, brauchen wir noch sehr viel Geduld. Noch laufen wir Gefahr, unser Gesundheitssystem weiter zu strapazieren. Wir können alle helfen weiter Menschenleben zu retten, indem wir uns an die Regeln halten. Das heißt, wir müssen unsere sozialen Kontakte weiterhin auf ein absolut notwendiges Minimum reduzieren. Und wenn wir uns im kleinen Kreis treffen, müssen wir Abstand halten und eine Maske tragen. Daran führt kein Weg vorbei. In diesem Sinne bitte ich Sie, sich weiterhin an die Regeln zu halten und geduldig zu bleiben. Bislang ist uns das in Laatzten sehr gut gelungen.

Nichtsdestotrotz – bei all dem Durcheinander in diesem Jahr ist eines doch gewiss: Weihnachten kommt. Auch das Geburtstagskind Jesus ist unter Chaos zur Welt gekommen. Vielleicht kann uns das trösten.



Ich wünsche Ihnen allen für diese besondere Advents- und Weihnachtszeit das Allerbeste. Bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister Jürgen Köhne

Kolumne

Liebe Laatzenerinnen und Laatzener, eigentlich haben wir doch alle gehofft, dass das Jahr 2020 entspannter, ruhiger und hoffnungsvoller endet. Doch es bleibt alles etwas durchgewirbelt. Wir haben es geschafft, dass wir wieder vollstes Vertrauen in unsere wichtige Klopapierindustrie haben und müssen nicht mehr jedes Blatt hamstern, doch von Normalität kann noch immer keine Rede sein. Ob im privaten oder auch im beruflichen Umfeld stehen wir immer wieder vor Einschränkungen und müssen schauen, wie wir mit kreativen Lösungen unter Einhaltung der Vorschriften diese bestmöglich lösen können.

Dieses kuriose Jahr und besonders wenn es jetzt wieder ruhiger, besinnlicher und weihnachtlicher wird, zeigt jedoch auch, was einem besonders fehlt. Die Nähe zu Freundinnen und Freunden, zu Kolleginnen und Kollegen und zur Familie. Absprachen, wer sich wann mit wem und wie lange treffen kann, ist schon ein hartes Brett, wenn man sich sonst zwanglos zu Hause, im Garten oder im Café treffen konnte. Eine besondere Bedeutung hat für mich die tägliche Mittagspause.

Einmal den Kopf freibekommen, einmal die Gedanken auf andere Themen lenken.

Am besten dafür ist es, gemeinsam mit den lieben Kolleginnen und Kollegen einfach mal aus dem Büro zu fliehen und beim Mittagessen zu entspannen.

Doch auch das gemeinsame „Abschalten“ ist nun nicht mehr möglich und Restaurants und Cafés mussten wieder schließen.

Also muss ein neues Pausenkonzept her: Die digitale Pausengestaltung. Per Videokonferenz kann jeder für sich mit seiner Butterstulle vor seinem Rechner sitzen und kann sich sehen, man hört sich schmatzen und vor allem das Gefühl der Gemeinschaft und des Austausches ist fast wieder vollständig da.

Besonders spannend wird es dann, wenn die Mikrowelle der Kolleginnen



und Kollegen im Homeoffice piept, dann kann man noch den einen oder anderen spannenden Blick ins Wohnzimmer erhaschen.

Hoffen wir, dass wir alle in diesem Jahr etwas Gemeinschaft unter dem Weihnachtsbaum finden und dass das kommende Jahr 2021 wieder ein starkes gemeinschaftliches und verbindendes und vor allem wieder ein Jahr der „Normalität“ wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, Ihren Freundinnen und Freunden frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr 2021. Bleiben Sie gesund.

Steffen Koch

Der Jugendspielplatz in Laatzen-Mitte

Seit Dezember 2018 ist der Jugendspielplatz am Stadthaus eröffnet. Seitdem wird der Platz von zahlreichen Kindern und Jugendlichen täglich in Beschlag genommen. Selbst der nahe liegende Sandspielplatz hat dadurch eine Renaissance erfahren. Aber wie finden die Kinder und Jugendlichen eigentlich den Spielplatz? Und den 50 Meter entfernten Bolzplatz am Marktplatz.

Wo wohnt Ihr?

Delian (8 Jahre), Andelina (10 Jahre), Zoran (13 Jahre), Ariana (14 Jahre), Zewada (14 Jahre): *Wir wohnen alle am Marktplatz in Laatzen-Mitte.*

Wir oft seid Ihr auf dem Spiel- oder Bolzplatz?

Delian: *Ich bin oft da.*

Zoran: *So gut wie täglich.*

Andelina, Zewada: *Drei- bis viermal in der Woche.*

Ariana: *Zwei- bis dreimal am Tag.*



Jugendspielplatz

Was findet Ihr gut am Spielplatz?

Zewada: *Ich mag am liebsten den Bolzplatz.*

Ariana: *Für Kinder macht der Spielplatz viel Spaß, ist auf jeden Fall viel besser als vorher der Auto-Parkplatz.*

Zoran: *Die Einzelschaukeln sind zu tief.*

Delian: *Ich finde alles gut.*

Was würdet Ihr Euch noch wünschen für den Spielplatz?

Andelina: *Nichts, alles ist gut.*

Zewada: *Am Bolzplatz ist an einem Tor kein Gitter, da fliegt der Ball immer durch, das könnte zugemacht werden.*

Ariana: *Ein schönes großes Klettergerüst mit Rutsche hinter dem Basketballplatz wäre gut. Außerdem könnte der Wall weg, da liegt immer viel zu viel Müll.*

Zoran: *Ein komplett neuer Bolzplatz mit Kunstrasen, der komplett zu ist, damit der Ball nicht immer rausfliegt.*

Delian: *Eine Rutsche wäre gut.*

Warum kommt Ihr ins Stadthaus?

Zewada: *Wegen der Toiletten, wenn es kalt wird, können wir hier gut sitzen oder unsere Akkus aufladen.*

Andelina: *Ich kann hier Bälle umsonst ausleihen, das finde ich gut.*

Ariana: *Weil was los ist, Akku aufladen oder Bälle ausleihen.*

Zoran: *Gutes W-LAN, nette Leute hier drinnen, Chef ist korrekt, gutes Sitzen und Bälle ausleihen.*

Delian: *Weil ich Bälle ausleihen oder aufpumpen will.*

Ludger Oldeweme



Bolzplatz

Wieso trifft Ihr Euch hier?

Zewada: *Wir spielen dort gemeinsam Fußball*

Andelina: *Ich schaukele am liebsten auf der Einzelschaukel*

Ariana: *Die Plätze sind nah an unserer Wohnung und wir spielen auf den Geräten am Spielplatz.*

Zoran: *Guter Treffpunkt genau in Laatzen-Mitte.*

Delian: *Ich spiele Fußball und bin auf dem Trampolin oder auf der Schaukel.*

Zoran: *Am Spielplatz die Vogel-schaukel, der Basketballkorb und der Boden ist gut zum Basketball spielen.*

Delian: *Die große Schaukel zum Sitzen.*

Was findet Ihr nicht so gut am Spielplatz?

Zewada und Andelina: *Mit dem Seil können wir nichts anfangen, wissen nicht, was das soll.*

Ariana: *Es gibt Leute, die lassen uns nicht mitspielen oder in die Schaukel, die rufen dann ihre Eltern.*

Die Solawi ist in Laatzen angekommen

Bereits 2018 wurde das Projekt der „Solidarischen Landwirtschaft Hannover“ ins Leben gerufen. Aber was ist eigentlich eine solidarische Landwirtschaft?

Das Grundkonzept beruht darauf, dass private Konsumentinnen und Konsumenten die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs tragen. Als Gegenleistung erhält man einen Anteil des Ernteertrags. So bauen sich die Teilhaber*innen der Solawi einen eigenen Wirtschaftskreislauf auf, der gemeinschaftlich organisiert und finanziert wird.

SOLAWI-Landwirt Martin Ingelmann und der Stadt Laatzen, die gerade erneut als FairTrade-Town zertifiziert wurde, wurde diese Idee umgesetzt und das Depot Ende Juli eröffnet.

Als Ausgabestelle dient seitdem ein Bauwagen, der vor den Türen des Interkulturellen Gartens in Laatzen-Mitte seinen Platz gefunden hat.

Um den Besucher*innen den Aufenthalt komfortabel zu gestalten, zog die bislang auf dem Marktplatz stehende Kräuterbank zum Interkulturellen



Die Gärtnerei, die die Solawi mit erntefrischem, regionalem und saisonalem Gemüse versorgt, ist in Algermissen ansässig, so dass unser Gemüse auch keinen weiten Weg vom Feld bis in den eigenen Kochtopf zurücklegen muss.

Das Miteinander ist zudem ein zentraler Aspekt, denn auch die Ausgabestellen, bei denen die Ernteanteile wöchentlich abgeholt werden können, werden von den privaten Teilhaber*innen abwechselnd besetzt.

2019 haben sich Mathias Krüger und Udo Hetmeier entschlossen, eine solche Ausgabestelle für Laatzen zu planen. In Zusammenarbeit mit dem

Garten um und wurde frisch bepflanzt. Wer sich also den eigenen Ernteanteil abholt, kann gleich noch ein paar würzende Kräuter mitnehmen. Die Stadt stellte zudem neue Fahrradständer zur Verfügung, um den klimaneutralen Transport vom Depot zum eigenen Heim zu unterstützen.

Alles in allem bietet die Solawi die Möglichkeit, wöchentlich frisches Gemüse von einem regionalen Hof zu beziehen und diesen auch in seiner wirtschaftlichen Planung zu unterstützen. Ganz nach dem Prinzip „eine Hand wäscht die andere“, profitieren somit alle von dem gemeinschaftlichen Projekt.

Wer Interesse hat, an dem Projekt teilzuhaben kann sich wie folgt weiter informieren: Für allgemeine Informationen empfehlen wir Ihnen die Website der Solawi: <https://solawi-hannover.jimdofree.com/>

Für Auskünfte über den Standort Laatzen-Mitte steht Ihnen Udo Hetmeier zur Verfügung: hetmeier@googlemail.com - Tel.: 0177 / 68 57 314

Maren Quell, Udo Hetmeier

Der etwas andere Jahresrückblick

An dieser Stelle blicken wir eigentlich gerne noch einmal auf alle Feste und Projekte des vergangenen Jahres zurück. Doch in diesem Jahr ist ja alles ein wenig anders.

Für uns als Quartiersmanagerinnen sind die Feste in Laatzen-Mitte, sowie alle gemeinschaftlichen Aktionen und Projekte eine wichtige Möglichkeit, mit den Bewohner*innen aus unserer direkten Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen. Diese Chance des Kennenlernens möchten wir auch Ihnen ermöglichen. Leider steht dies gänzlich im Gegensatz zu den Einschränkungen, die zur Bekämpfung der Corona Pandemie notwendig sind. So wurde in diesem Jahr viel geplant, sich an verändernde Verordnungen angepasst und schlussendlich leider

doch abgesagt. Doch wir blicken optimistisch auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir in nicht allzu ferner Zukunft alle wieder näher zusammenschließen und uns begegnen können.

Somit kommen wir an dieser Stelle zu einem etwas anderen Jahresrückblick, ganz nach dem Motto: „wie wir uns das Jahr gewünscht hätten“. Und um sich davon einen Eindruck zu verschaffen, haben wir Ihnen ein kleines Fotosammelsurium aus den letzten Jahren zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein freudiges Jahr 2021.

Stadtteilbüro Laatzen



Termine des Stadtteilbüros

Bitte fragen Sie im Stadtteilbüro nach, da Treffen im Augenblick nur anlassbezogen durchgeführt werden können.



Aktuelle Informationen / Kontaktdaten:

Dr. Lena Lokschin
Maren Quell
Marktplatz 7
30880 Laatzen

Telefon: 0511 2202-441/-442
Telefax: 0511 2202-443

stadtteilbuero@laatzen.de
www.sozialestadt.laatzen.de
www.awo-hannover.de

Marktplatz 5 - Reden-Lernen-Helfen

Evangelische Kirche, Netzwerk für Flüchtlinge und Stadt Laatzen kooperieren in Laatzen Downtown.

Vor mehr als 40 Jahren gründeten der CVJM Laatzen zusammen mit der Thomas-Kirchengemeinde und mit Unterstützung durch die Stadt Laatzen und dem Eigentümer der Wohnscheibe – damals die Neue Heimat – die CVJM-Teestube im Marktplatz 5. Ein Ladenlokal in der Fußgänger-ebene wurde ein offener Jugendtreff, den Jugend-Generationen von Laatzen besuchten.

Aber die Zeiten ändern sich – auch Jugendliche, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, Engagementformen.

Die CVJM-Teestube hatte keine Zukunft mehr! In Gesprächen zwischen der Deutschen Wohnen, der Thomas-Kirchengemeinde mit Unterstützung des Kirchenkreises Laatzen-Springe und in Kooperation mit dem Netzwerk für Flüchtlinge und der Stadt Laatzen wurde die Idee eines Bildungs- und Beratungstreffs mit der Zielgruppe junge Familien in Laatzen-Mitte geboren.

Ende Oktober letzten Jahres fand die Eröffnung statt – und viele Ideen für die Nutzung wurden entwickelt.

Diakonie, Evangelische Kirche, Stadt Laatzen und das Netzwerk für Flüchtlinge gingen in die Vollen:

Netzwerk und Stadt hatten vor allem Geflüchtete im Blick, Beratung, Treff-Runden für Frauen und Männer, Teestunde für Erwachsene.

Handarbeitskreise und Bastelgruppen aus dem Umfeld des Umsonstladens bildeten sich; Gesprächsrunden der Ehe- und Lebensberatung wurden zentral auf den Marktplatz verlegt.

Und die Initiative für ein Laatzeener „Repair Café“, beheimatet in der Thomas-Kirchengemeinde, war erfreut über einen Raum, der sowohl Werkstatt als auch Café beheimaten kann.

Aber dann kam Corona!

Mitte März mussten fast alle Programmformate abgesagt werden; im Mai begann dann wieder die zaghafte und vorsichtige Öffnung mit geringen Teilnehmerszahlen unter Einhaltung der AHA+L – Regelungen.

Und insbesondere der Beratungsbedarf war riesig: Trotz telefonischer Terminvergabe durch das Netzwerk standen Ratsuchende oftmals in Gruppen vor dem Treff in der Hoffnung, doch noch kurzfristig ein Beratungsgespräch führen zu können, weil ein geplantes Gespräch ausfiel oder Dinge sich schneller als geplant klären ließen und dadurch ein freies Zeitfenster entstand.

Der „Wellenbrecher-Lockdown“ nun im November hat erst einmal wieder für Stillstand gesorgt: Reduzierung der Kontakte steht an erster Stelle – auch unter Inkaufnahme der dadurch bedingten Nachteile und Folgen. Aber die Engagierten sind hoffnungsvoll: Sie werden einen dritten Anlauf starten, wenn die Rahmenbedingungen und die Möglichkeiten es wieder erlauben.

Ottokar Schulz



Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Meine Name ist Kathrin Buchmann. Ich bin 1969 in Wernigerode geboren, bin verheiratet und habe drei tolle Söhne im Alter von 27, 24 und 20 Jahren. 1986 habe ich meine Schule in Potsdam beendet. Darauf folgte ein Fachschulstudium in Luckenwalde zur Erzieherin. Zum Zeitpunkt des Mauerfalls lief schon länger mein Ausreisetransfer. So begann ich dann 1989 in der Region Hannover beruflich und privat einen Neustart. Beruflich startete ich bei der Stadt Laatzen als Erzieherin. 1992 hatte ich einen schweren Verkehrsunfall, der mich leider seitdem zu körperlichen Einschränkungen gezwungen hat. Neben der Erziehung meiner Kinder widmete ich mich meiner beruflichen Weiterbildung. Ich absolvierte ein Studium als Sozialtherapeutin und als Lerntherapeutin und diverse Weiterbildungen. Ich arbeitete bis 2015 bei verschiedenen Trägern im sozialen Bereich. Mein Aufgabenfeld war immer im Bereich tätig zu sein, in denen Menschen mit Beeinträchtigungen leben.

2015 hatte ich eine erneute OP, bei der nicht alles positiv lief und mich für über 2 Jahre zu einer beruflichen Auszeit zwang. Mit viel Glück übernahm ich 2018 die Leitung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung beim BSK Pattensen. Dort werden Menschen bzgl. gesetzlicher Ansprüche bei einer Beeinträchtigung oder einer drohenden Beeinträchtigung in allen Altersklassen beraten. Mein Aufgabenfeld als Behindertenbeauftragte wird getragen durch ein inneres Bild, welches ich von Inklusion habe. Ich möchte, dass es selbstverständlich ist, dass beeinträchtigte und „nicht“ beeinträchtigte Menschen ihren Alltag in allen Altersklassen und Lebenslagen zusammen leben können. Dass Menschen mit und ohne Beeinträchtigung Sport, Schule, Freizeit usw. zusammen erleben und ein WIR GEFÜHL sich entwickelt. Dass Wohnraum für Menschen mit Beeinträchtigung keine Mangelware mehr ist. Durch Corona sind leider noch keine Projekte zur weiteren Planung/Durchführung gekommen.

Telefonisch bin ich unter 0176 / 411 951 72 erreichbar und freue mich über jeden Kontakt. Ich bin offen für neue Ideen und hoffe nach der Pandemie noch einige zu gestalten.

Viele Grüße Kathrin Buchmann



Beauftragte Kathrin Buchmann

Impressum

Herausgeber:
Stadt Laatzen
Ludger Oldeweme
Stadthaus
Marktplatz 2
30880 Laatzen



Telefon: (0511) 82 05 54 01
E-Mail: stadthaus@laatzen.de
Web: www.laatzen.de
PDF-Version:
www.stadthaus.laatzen.de/
mitte-magazin

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Jürgen Köhne, Ludger Oldeweme, Ingelore Meyer, Steffen Koch, Stadteibüro Dr. Lena Lokschin/Maren Quell, Udo Hetmeier, Ottokar Schulz, Kathrin Buchmann

Fotos/Bilder:
Stadt Laatzen, Ludger Oldeweme, Ingelore Meyer, Steffen Koch, Stadteibüro Dr. Lena Lokschin/Maren Quell, Udo Hetmeier, Ottokar Schulz, Kathrin Buchmann

Layout, Satz & Druck:
Druckerei H.-E. Schmidt GmbH
Hanno-Ring 10
30880 Laatzen

Die Redaktion behält sich vor, die eingereichten Artikel zu kürzen.

Das Mitte Magazin wird durch Städtebaufördermittel der Stadt Laatzen, des Landes Niedersachsen und der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Für eingedachte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Inhalte dieses Magazins sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Bearbeitung und elektronische Weiterverbreitung und/oder öffentliche Wiedergabe sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

★ Die Redaktion wünscht allen ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. ★

Regelmäßige Angebote im Stadthaus (siehe unten)

Kinder in Bewegung	Montag	16:00 - 17:30 Uhr
Musik und Bewegung (0-1 Jahre)	Montag	15:00 - 15:45 Uhr
Nähgruppe I	1. und 3. Montag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr
Nähgruppe II	2. und 4. Montag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr
Teilhabeberatung (EUTB)	1. Montag im Monat	09:30 - 11:30 Uhr
PC - Café	1. Montag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“	2. Montag im Monat	18:30 - 20:00 Uhr
Behindertenbeauftragte	2. Montag im Monat	09:30 - 11:00 Uhr
DGHK - Austausch	2. und 4. Montag im Monat	19:30 - 22:00 Uhr
Funkamateure Laatzen	letzter Montag im Monat	18:00 - 21:45 Uhr
AWO Sitz-Gymnastik	Dienstag	13:30 - 14:30 Uhr
Initiative für Arbeit	1. und 3. Dienstag im Monat	14:30 - 16:00 Uhr
AWO offener Seniorentreff	Dienstag und Mittwoch	14:30 - 17:30 Uhr
„Gemeinsam statt einsam“, Spielgruppe	Dienstag	15:00 - 17:30 Uhr
Fairtrade-Gruppe Laatzen	2. Dienstag im Monat	18:00 - 20:00 Uhr
Seniorenbeirat Sprechstunde	Mittwoch	10:00 - 13:00 Uhr
Café Kinderwagen	Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
Rückbildungsgymnastik (Kurse 10x)	Mittwoch	08:30 - 11:00 Uhr
Rückbildungsgymnastik (Kurse 10x)	Mittwoch	11:15 - 13:00 Uhr
Chr. Seniorenbund „Kartenspielgruppe“	1. Mittwoch im Monat	14:30 - 16:30 Uhr
Französischer Stammtisch	1. Mittwoch im Monat	17:00 - 18:00 Uhr
Chr. Seniorenbund „Offenes Singen“	3. Mittwoch im Monat	16:00 - 17:00 Uhr
Initiativkreis Menschen mit Behinderung	1. Donnerstag im Monat	18:00 - 20:00 Uhr
Pflegestützpunkt Beratung	2. Donnerstag im Monat	10:45 - 12:15 Uhr
Beratung für Alleinerziehende	3. Donnerstag im Quartal	10:00 - 12:00 Uhr
Lokale Agenda 21	1. und 3. Donnerstag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
Chr. Seniorenbund „Gedächtnistraining“	2. und 4. Mittwoch im Monat	14:00 - 15:15 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Freitag (im LeineLino, Leine-Center)	09:00 - 11:00 Uhr
Verwaltungslotse	Freitag	09:00 - 13:00 Uhr
Interkulturelle Sprechstunde	Freitag	15:00 - 17:00 Uhr
Musik und Bewegung (1-3 Jahre)	Donnerstag	10:00 - 10:45 Uhr
Schachverein Laatzen	Donnerstag	18:45 - 22:00 Uhr
Schachverein Laatzen, Jugend (außer Schulferien)	Freitag	16:00 - 18:00 Uhr
Schachverein Laatzen	Freitag	19:00 - 23:00 Uhr
LaKon e.V., Spielgruppe „Werwölfe“	Freitag	19:00 - 23:00 Uhr
AWO Spiel- und Klönabend	1. Freitag im Monat	18:00 - 21:00 Uhr
Angehörigengruppe Demenz	3. Freitag im Monat	13:30 - 16:00 Uhr
Globus, Kreatives Malen für Kinder ab 7 Jahre	Samstag	09:30 - 11:30 Uhr
Rentenberatung	Samstag nach Vereinbarung	0511 - 82 36 752
Frauentreff der Kulturen	1. Samstag im Monat	10:00 - 14:00 Uhr
Briefmarkensammlerverein – Tauschtag	3. Samstag im Monat	14:00 - 17:00 Uhr
Arabisch in Wort und Schrift für Kinder ab 7 Jahre	Sonntag	11:00 - 13:00 Uhr

* Die Redaktion wünscht allen ein gesundes Weihnachtsfest
* und einen guten Rutsch ins Neue Jahr *

Weitere Informationen

Welche der aufgeführten regelmäßigen Angebote zurzeit tatsächlich stattfinden, erfahren Sie im Stadthaus.

Informationen zum Stadthaus:

Ludger Oldeweme
Telefon: (0511) 82 05-54 01
E-Mail: stadthaus@laatzen.de